

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 9

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der düstere Schreier
Und fühle mich sehr beglückt,
Daß endlich das lang Ersehnte
Ganz plötzlich nun doch geblückt.

Die Milbant-Amsler-Gewehre,
2 Franken 80 das Stück,
Geh'n über die fernen Meere
Aus unserer Republik.

Man ladet sie dort von vornen
Und vorn heraus kommt der Schuß,
Und trifft's wen, so ist es ein Kaffer,
Weil's immer ein Kaffer sein muß.
Befanntlich!



Wie stolz müsst ihr werden, ihr wackern Bulgaren,
Wenn ihr sehet sie streiten um euch, tapfre Schaaren,
Sie, Russen und Türken. Und Keiner will lassen
Die Krieger, die kämpfend vor'm Tod nicht erblassen.

Uns Kleine und Schwache, wie muss es uns freuen,
Zu sehen die Grossmacht, die sich's nicht lässt reuen,
Zu trennen den Gegner von solch' tapferem Nachbar!
Es findet der Löwe das Mäuschen beachtbar.

I. Tessiner: Per Dio, jetzt holen sie uns noch das Bischen
Lebensmittel aus der Kaserne, und dabei gibt's so viel, was uns gestohlen
werden könnte.

II. Tessiner: Nur Geduld, wenn sie erst das Genießbare herunter
haben, holen sie uns hoffentlich auch das Un genießbare weg.

I. Tessiner: Ich fürchte, nein. Wir haben so viel Un genießbares
im Kanton, daß kein Mensch damit fertig wird.

II. Tessiner: Leider ja! Wir selber nicht! Kreuz dahinter!

Witterungsbericht des „Nebelspalter“.

Ueber die Pfarrer- und Lehrermahlgegenden liegt noch meist gleichförmiger
Nebel. Auch Hedingen zeigt noch keine Aufbeiterung. Um so erfreulicher
lacht der Sonnenschein über den schließlich aus den Rüstfammern hervorgeholten
Urschweizer-Langen für Sempach. Dagegen liegt der Genfer Rechtsinn
noch unter tiefer Depression, die sich erst bei tüchtigem Notenmonopolwind
heben wird. Starker Niederfall Arbeitsloser auf Oberstrass wird befürchtet,
da die Gemeinde ihren Leitern das Salair erhöht hat.

Aussichten für die Woche: Abnormale Witterung für Maskenverleiher.
Jeder hat Grund, selber eine erschreckende Grimasse zu machen.



Gueri. Aber hä, Nägel, jehig chomedmer au e Drahtseilbahn über zum
Polytechnikum ue und uf de Züriberg.

Nägel. Aebah, was gaht mich das Gsahr uf de Berg ue a; sie sollids
lieber neime anderst mache, daß i nüd e so schwer zieh hätti a mym Wage.

Gueri. Wo zum Bleihist, Nägel?

Nägel. Hä, i meyne adr neue Quai- und adr neue Ufersihler-
brugg, da hät's doch uf beide Syte g'wüß Gfäll gnueg.

Gueri. Jegg händ Ihr wieder Recht.

Endlich
ein Apparat zur
Vervielfältigung
von Schriften, Noten,
Zirkularen, Preis-Couranten, Zeich-
nungen etc., welcher
allen Anforderungen
genügt: Zabel's verbesserter
Lithographier-Apparat
von
Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:
Robert Sequin
Rüti (Zürich). -16-8
Prospekte und Proben gratis.

Trunksucht
beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-
rantie! Unschädliche Mittel! Hälfte
der Kosten erst nach beendeter Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis. -132-52



Garantirt reine
Rhein-
und **15**
Moselweine
bezieht man
billigst
von **Gg. Wetterhahn, Mainz.**
Geschäftsgründung 1832.
Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
Bahnhofstrasse.
Preisourante gratis und franko.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen werthen Gästen
und Gönnern erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich das von
meinem sel. Mann gegründete und von uns seit 20 Jahren be-
triebene (H 650 Z)

Café Weisshaar

weiter führen werde.

Indem ich für das uns bisanhin erwiesene Zutrauen freund-
lichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner erhalten und
überzeugt sein zu wollen, dass ich Alles aufbieten werde, meine
werthen Gäste durch vorzügliche Getränke, gute Küche und prompte
Bedienung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Frau Wittwe **Käth. Weisshaar-Kärcher,**
Zürich.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, -63-26
Dekorative Zimmerarbeiten.

Die Alt-Schweizerische Weinstube

ist eröffnet und Gesellschaften, wie Jedermann bestens
empfohlen.

Luzern, den 1. Januar 1886.

J. U. Siegrist,
zum Bad.

Ochsenmaulsalat

garantirt pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte
holländische Vollharinge
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —

Neue russische
Kronsardinen
130 160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-13

Diplom an der ersten Schweizerischen
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Magen- und Darmleiden. Zeugniss.

Seit 1/2 Jahre litt ich an ziem-
lich heftigem Magen- u. Darmkatarrh,
starkem Stuhlzwang (Tenismus), blu-
tigem Stuhl, Bauchschmerzen, Bläh-
ungen, Kopfschmerzen, Ohrenleiden,
üblem Mundgeruch etc. Nachdem
ich von verschiedenen Aerzten er-
folglos behandelt worden war,
wandte ich mich brieflich an Herrn
Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,
welcher mich in kurzer Zeit voll-
ständig herstellte. Ich kann daher
Herrn Bremicker bei allen Magen-,
Darm- und Unterleibskrankheiten auf's
Beste empfehlen und garantirt der-
selbe in allen heilbaren Fällen für
den Erfolg!

Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885.
(N. 39)-131-13 **Konrad Kern.**